



Sachbearbeitung	Controller/C3		
Datum	18.03.2010		
Geschäftszeichen	C3		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 13.04.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 137/10

Betreff: Aufstellung Haushaltsplan 2011
- Konsolidierungsmaßnahmen

Anlagen: Anlage 1 - Aufteilung Konsolidierung im Fachbereich
Anlage 2 - Vorschlagsliste für Konsolidierung 2011

Antrag:

Den Konsolidierungsmaßnahmen für das Budget des Fachbereich StBU entsprechend der Anlage 2 wird zugestimmt.

Nann

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3,OB,ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:	JA Nein
Veränderung Budgetzuschuss durch	
a) Wenigerausgaben:	314.500 €
b) Mehreinnahmen	110.500 €
Gesamtbetrag	-425.000 €

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat am 15.07.2009 ein erneutes Konsolidierungsprogramm in Höhe von 5 Mio. € beschlossen, das in den Jahren 2010 bis 2012 umzusetzen ist (s. GD-Nr. 223/09). Davon muss der Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt einen Beitrag von 1.275.000 €; also jährlich 425.000 € leisten. Die erste Rate wurde im Haushaltsplan 2010 umgesetzt (s. auch Beschluss Fachbereichsausschuss vom 10.11.2009 (GD-Nr. 446/09).

2. Finanzsituation des Fachbereichs

In der folgenden Tabelle ist die finanzielle Situation des Fachbereichs auf Basis des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2009 und des Haushalts 2010 dargestellt:

	Ergebnis 2009 (€)	Plan 2010 (€)
Einnahmen	20.775.900	20.362.300
Ausgaben		
- Personal	21.282.646	21.933.400
- Sachausgaben incl. Verrechnungen	25.503.153	24.222.000
- Globale Minderausgabe		-161.000
Summe	46.785.799	45.994.400
Budgetzuschuss	26.009.899	25.632.100

Bei dem Ergebnis 2009 handelt es sich um die vorläufige Haushaltsrechnung. Sie ist noch nicht abschließend festgestellt. Hier sind im Zuge der Abschlussarbeiten Änderungen möglich.

In den og. Beträgen ist das Budget des Regiebetriebs Gebäudewirtschaft (im Verwaltungshaushalt die Unterabschnitte 7730 ff) nicht enthalten. Der Regiebetrieb hat ein ausgeglichenes Budget, da er seine Kosten in vollem Umfang über die Abrechnung der Gebäude-Nebenkosten an die Nutzerbereiche verrechnet.

3. Konsolidierungsvorschläge 2011

Aus der og. Tabelle ist zu entnehmen, dass im Jahr 2010 der Zuschuss aus allgemeinen

Finanzmitteln für das Fachbereichs-Budget insgesamt rd. 25,6 Mio. € beträgt. Der festgelegte **Konsolidierungsbetrag von 425.000 € entspricht einen Anteil von 1,7 %**. Vorgeschlagen wird, diesen Schlüssel gleichmäßig auf alle Teilbudgets innerhalb des Fachbereichs anzuwenden. Die Auswirkungen und anteiligen Konsolidierungsbeiträge der Haupt-/Abteilungen sind in der Anlage 1 dargestellt.

Für die Konsolidierungsmaßnahmen der Haupt-/Abteilungen wurden folgenden Grundsätze zugrunde gelegt:

- Kein Abbau von Arbeitsplätzen bzw. weitere Reduzierung des Personalbudgets
- Ausgenommen ist der sicherheitssensible Unterhalt von Spielplätzen
- Schwerpunkt liegt im Ausgabenbereich – soweit keine öffentlich-/bzw. privatrechtlichen Verpflichtungen bestehen.

In der Anlage 2 sind die Vorschläge der Verwaltung für die Konsolidierungsmaßnahmen im Einzelnen dargestellt – gegliedert nach den Haupt-/Abteilungen und deren Aufgabenbereichen. Sie sind mit den Dienststellen abgestimmt.

Summarisch umfassen die Vorschläge

- Verbesserungen bei den Einnahmen 110.500 € (= 26 %)
- Reduzierung der Sachausgaben 314.500 € (= 74 %)

Nähere Erläuterungen können in der Sitzung gegeben werden.

4. Überprüfung von Gebühren und Entgelten

Nach den „Gesamtstädtischen Leitlinien zur Haushaltskonsolidierung und Verwaltungsmodernisierung“ sind die Gebühren und Entgelt mit dem Ziel der Anpassung an die Kostenentwicklung jährlich zu überprüfen.

Für den Fachbereich sind in eigener Zuständigkeit die folgenden Gebühren und Entgelte maßgeblich

- Bauordnung- und Umweltrecht
Die Verwaltungsgebühren wurden überprüft. Die Änderung der Gebührensatzung wird im Gemeinderat am 05.05.2010 beantragt.
- Feuerwehr
Nach der Neufassung des Feuerwehrgesetzes ist die Satzung über die Kostenersätze für die Feuerwehr der Rechtslage anzupassen. In diesem Zusammenhang werden auch die Kostenersätze für die Leistungen der Feuerwehr neu kalkuliert. Satzungsänderung wird voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte beantragt.

Die Leistungsentgelte insbesondere für die Werkstattleistungen werden neu kalkuliert. Mehreinnahmen hierfür werden erwartet. Sie sind bei den Konsolidierungsvorschläge berücksichtigt.

- Vermessung und Bodenordnung
Zuständig für die Festlegung der Vermessungsgebühren ist das Land.
Die Honorare für die freien Ingenieurvermessungen werden nach der HOAI ermittelt und den Auftraggeber berechnet.
Die Gebühren für den Gutachterausschuss werden überprüft. Die sonstigen Entgelte und

Verkaufspreise werden entsprechend den Tarifsteigerungen erhöht. Die erwarteten Mehreinnahmen sind in den Konsolidierungsvorschlägen berücksichtigt.

- Parkgebühren
Der Gemeinderat hat die neuen Parkgebühren am 16.12.2009 beschlossen (s. GD-Nr.507/09 beschlossen. Sie treten am 01.04.2010 in Kraft.
- Öffentliche Bedürfnisanstalten
Der Fachbereich empfiehlt, auf die Anpassung der Nutzungsentgelte an die Tarifsteigerungen zu verzichten.
- Tiergarten
Die Eintrittsgelder wurden zuletzt zum 16.02.2008 geändert. Im Hinblick auf die Steigerung der Personalausgaben sowie der umfangreichen Bauunterhaltsmaßnahmen in den Jahren 2008 bis 2010 ist die Überprüfung der Eintrittsgelder sinnvoll. In diesem Zusammenhang sind auch die offenen Anträge zur Struktur der Eintrittsgelder abschließend zu behandeln. Dies konnte aus innerbetrieblichen Gründen bisher nicht erfolgen. Die Verwaltung wird dieses Thema wieder aufgreifen und dem Fachbereichsausschuss Vorschläge zur Entscheidung unterbreiten.
- Friedhof- und Bestattungswesen sowie Krematorium
Auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2009 und der Prognose für das laufende und kommende Jahr werden die Bestattungs- und Friedhofsgebühren sowie die Entgelte für das Krematorium überprüft. Dem Fachbereichsausschuss wird über das Ergebnis in der 2. Jahreshälfte berichtet.